



„Ess koschd eich nix“ stand groß auf den Plakaten, mit denen der Heimatkundliche Verein Warndt zu seinem Mundartabend ins alte Ludweiler Rathaus eingeladen hatte. „Ich hann dich gäär“ hieß der Abend, zu dem Karl-Werner Desgranges als Vorsitzender die Chance nutzte, seinen Verein einem interessierten Zuhörerkreis vorzustellen. Schon seit zehn Jahren veranstalten Saarländischer Rundfunk und Saar-Bank gemeinsam einen Mundartwettbewerb, von dem nun preisgekrönte Arbeiten im Warndt-Heimat-Museum der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Fred Oberhauser (4. von rechts), vom SR auch Jurymitglied, wurde von den Warndtbewohnern mit dem Heimatlied „Der Warndt ist meine Heimat“ begrüßt, H. Fortein spielte dazu die Zither. Das große Interesse und die Freude an der Mundart drückte sich nicht zuletzt darin aus, daß der Saal kaum ausreichte, alle Zuhörer aufzunehmen. Sechs Preisträger, von rechts nach links Gertrud Kölb, Serge Koch, Mechthild Müller und Guido Defland, konnten ihre Beiträge unterschiedlichster saarländischer Mundart selber vortragen, wobei auch Gelegenheit bestand, die einzelnen Vorträge zu diskutieren.

Foto: wi